

Stadt Schaffhausen

Jahresbericht der Bibliotheken 2010

Stadtbibliothek am Münsterplatz und Bibliothek Agnesenschütte

Das Jahr 2010 stand im Zeichen elektronischer Neuerungen und des Ausbaus des digitalen und interkulturellen Angebots. Die Ablösung des alten Rechners durch einen neuen virtuellen Rechner konnte ohne Schliessung der Bibliotheken vollzogen werden. Während der alte Rechner noch in Betrieb war, wurden auf dem neuen bereits alle Applikationen eingerichtet und getestet. Die neue Version des Publikums-katalogs OPAC bietet verbesserte Recherchiermöglichkeiten, und dank einem Zusatzprogramm wird der Standort der Medien in der Bibliothek auf einem Plan angezeigt.

Der Datentransport zwischen der KSD und den Bibliotheken konnte durch den Anschluss der Agnesenschütte ans Glasfaserkabelnetz der KSD beschleunigt werden.

Die Bibliotheken schlossen sich der von St. Gallen aus neu konzipierten Digitalen Bibliothek Ostschweiz dibios an, an der zahlreiche Bibliotheken der Ostschweiz beteiligt sind. Die Vorbereitungen konnten dank der Beteiligung des Kantons vertraglich geregelt werden.

Das mehrsprachige Angebot an Kinder- und Jugendbüchern wurde unter der Bezeichnung "sBöckli" ausgebaut und aktualisiert. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Führungen wurde der Bestand an Büchern in zwölf Sprachen verschiedenen Sprach- und anderen Gruppen vorgestellt. Ohne die Mithilfe freiwilliger Gewährspersonen aus den Sprachgruppen bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Veranstaltungen und der Beschaffung und Erschliessung der fremdsprachigen Medien hätte das Projekt nicht realisiert werden können. Als hilfreich erwies sich auch die Zusammenarbeit mit der Integrationsfachstelle Integres. – Im Zeichen der Frühförderung ist die Bibliothek Agnesenschütte generell bestrebt, möglichst viele Kinder bereits im Vorschulalter in die Bibliothek zu locken.

Die Ausleihzahlen bewegen sich in etwa im Rahmen der Vorjahre. Die Bibliothek Agnesenschütte ist mit durchschnittlich 52 Besucherinnen und Besuchern pro Stunde gut frequentiert.

Benutzer und Besucher

Die Zahl der im Bibliothekssystem erfassten Benutzerinnen und Benutzer ging 2010 per Saldo (Neuanmeldungen abzüglich Austritte und durch das System vorgenommene Löschungen) um 1'113 (2009: 796) auf 16'399 (17'512) zurück, die Zahl der aktiven um 57 (2009: 171) auf 6'898 (6'955). 4'433 oder 64,3 % der aktiven Benutzerinnen und Benutzer hatten ihren Wohnsitz in der Stadt Schaffhausen (inkl. Hemmental), 1'493 oder 21,6 % in den anderen Gemeinden des Kantons, 496 oder 7,2 % im Kanton Zürich, 176 oder 2,5 % in Deutschland, 144 oder 2,1 % im Kanton Thurgau, Übrige 156 oder 2,3 %. – Am meisten Auswärtige kamen aus den Gemeinden Neuhausen am Rheinfall (388), Beringen (173), Feuerthalen (101), Thayngen (99), Flurlingen (98), Löhningen (85), Merishausen (77), Jestetten (71), Dörflingen (69), Uhwiesen (68), Neunkirch (65), Stetten (64), Büsingen (50) und Dachsen (50). 1'960 oder 28,4 % waren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 18 Jahre, 4'938 oder 71,6 % Erwachsene und Institutionen.

In der Stadtbibliothek am Münsterplatz wurden 15'052 (16'025) Besuchende gezählt, in der Bibliothek Agnesenschütte, während der Öffnungszeiten, 82'985 (rund 85'000). Darin eingeschlossen sind die Benutzenden der Ludothek, die während sechs Stunden pro Woche geöffnet ist, nicht eingeschlossen sind Personen, die an Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten teilnehmen.

Ausleihe

Die Bibliotheken waren an 299 Tagen während 1'786 Stunden geöffnet.

	2010	2009	Veränderung	Anteil an Ausleihe
Agnesenschütte				
Kinder- und Jugendbücher	41'986	43'172	-1'186	27,6 %
Erwachsenenbücher	46'423	46'003	+420	30,6 %
Tonträger/Videos/CD-ROM/DVD	54'217	53'854	+363	35,7 %
Total Agnesenschütte	142'626	143'029	-403	93,9 %
Stadtbibliothek				
Hausausleihe*	4'808	5'293	-485	3,2 %
Lesesaal**	4'373	4'873	-500	2,9 %
Total Stadtbibliothek	9'181	10'166	-985	6,1 %
<hr/>				
Total Hausausleihe	147'434	148'322	-888	97,1 %
Total Ausleihe	151'808	153'195	-1'387	100,0 %

* Inklusive kopierte Zeitschriftenartikel (Fernleihe)

** Manuell gezählt

Die dem Publikum zur Verfügung stehenden **Internet-Arbeitsplätze** in der Agnesenschütte wurden 3'335 Mal genutzt (2009: 4'895), jener in der Stadtbibliothek 1'412 Mal (1'896), der WLAN-Anschluss im Lesesaal der Stadtbibliothek 509 Mal (303). 840 (1'165) Seiten wurden ausgedruckt.

Im **Fernleihverkehr** wurden bei in- und ausländischen Bibliotheken 310 (2009: 611) Bände und Zeitschriftenartikel bestellt. Vermittelt wurden 295 Bände und 20 Zeit-

schriftenartikel. Der Rückgang ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass die Gebühr auf den landesweit üblichen Ansatz von Fr. 10.-- pro Band angehoben wurde. An auswärtige Bibliotheken und private Direktbesteller wurden aus unseren Beständen 26 Bände geliefert (2009: 34).

Abermals zugenommen haben die Zugriffe auf die Website: die **URL-Adresse** www.bibliotheken-schaffhausen.ch wurde 18'355 Mal angewählt (2009: 16'691); die Zahl der **Recherchen** im darin eingebetteten **Web-OPAC** belief sich auf 154'806 (155'977).

Auf den **Kopiergeräten** in der Stadtbibliothek am Münsterplatz wurden für Benutzerinnen und Benutzer oder von diesen selber aus Nachschlagewerken, Zeitungsbänden und anderen nicht ausleihbaren Dokumenten gegen Entgelt 3'809 Fotokopien gemacht (2009: 4'765), auf dem Gerät in der Agnesenschütte 2'428 (2'884).

Die Ausleihzahlen in der Bibliothek Agnesenschütte sind seit vier Jahren, abgesehen von kleineren Schwankungen, mehr oder weniger konstant. Der Rückgang bei den Kinderbüchern dürfte u. a. mit der in die Jahre gekommenen, unübersichtlich gewordenen und deshalb erneuerungsbedürftigen Präsentation zusammenhängen. Bei den Sachbüchern für Erwachsene macht sich die Konkurrenz des Internets bemerkbar. Dies gilt noch ausgeprägter für die Stadtbibliothek am Münsterplatz: Obwohl gegen 50'000 Titel der letzten Jahrzehnte im OPAC erschlossen sind, werden sie wenig genutzt. Lernende und jüngere Forschende sind immer weniger auf die in Bibliotheken aufbewahrten Bücher und Nachschlagewerke angewiesen bzw. werten je länger, je mehr ausschliesslich digital aufbereitete und zur Verfügung gestellte historische Quellen aus.

Bestände

Im Berichtsjahr bzw. zu Lasten der Rechnung 2010 waren die folgenden Zugänge an Dokumenten zu bearbeiten:

	Bände	Hand- schriften	Mikro- formen	Medien*	Blätter	Andere**	2010	2009
Kauf								
Stadt- bibliothek	254	--	--	9	33	188	484	424
Agnesen- schütte	2'661	--	--	944	--	143	3'748	3'455
Geschenk								
Stadt- bibliothek	197	2	--	9	--	274	482	466
Agnesen- schütte	403	--	--	117	--	14	534	532
Depositum	3	--	--	--	--	8	11	70
Total	3'518	2	--	1'079	33	627	5'259	4'947

* Unter «Medien» werden gezählt: Sprachkurse, Tonkassetten, Schallplatten, Videos, CDs, CD-ROM und DVD.

** Unter «Andere» werden gezählt: Bände und Faszikel von Fortsetzungswerken; Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften, unabhängig davon, ob sie später gebunden und aufbewahrt werden oder nicht; Datenbanken.

Vom ordentlichen Anschaffungskredit von Fr. 150'000.-- wurden 68,2 % (67,1 %) für den Kauf von 3'748 (3'455) Büchern, Zeitschriftenabonnements, audiovisuellen Medien und elektronischen Datenträgern für die Bibliothek Agnesenschütte ausgegeben, 31,8 % (32,9 %) für den Kauf von 484 (424) Büchern, Zeitschriftenabonnements, audiovisuellen Medien, Datenträgern und -banken für die Stadtbibliothek am Münsterplatz. In der Stadtbibliothek wurden 30 (2009: 22) Benutzerwünsche erfüllt, in der Agnesenschütte 171 (94).

Auf einer Auktion konnte ein bisher nicht vorhandener, mit 46 Kupferstichen illustrierter Schaffhauser Druck von Johann Georg Seiler ersteigert werden: *Die ihren Gott liebende Seele: vorgestellt in den Sinn-Bildern des Hermanni Hugonis ... in Lieder gebracht* [von Johann Conrad Ziegler], 1728.

Auch 2010 konnte die Bibliothek zahlreiche **Geschenke** entgegennehmen. Es sind dies in erster Linie die Bände und Hefte der wissenschaftlichen Zeitschriften, die die Naturforschende Gesellschaft und der Historische Verein im Tausch gegen ihre Publikationen von befreundeten Gesellschaften des In- und Auslandes erhalten, Jahresberichte und andere Publikationen von staatlichen Stellen, Vereinen, Stiftungen und Firmen sowie Belegexemplare von Schaffhauser Autoren, Verlagen und Musikgruppen. Dazu kommen antiquarische Bücher, die die Bibliothek von Privaten oder Amtsstellen erhält und die in den Bestand aufgenommen werden, sofern sie dem Sammlungsprofil entsprechen und gut erhalten sind. Aus dem Nachlass von

Hannes Alder, Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Kantonsschule, konnte die Bibliothek über 400 Bücher und Broschüren sowie Materialien zum Briefwechsel zwischen Johannes von Müller und Johann Wilhelm Ludwig Gleim in Empfang nehmen, von Helga-Marie Rebsamen-Fey, Beringen, 114 Bände, darunter eine frühe Goethe-Gesamtausgabe (Tübingen 1806-1810), aus dem Nachlass von Pfr. Heinrich Ott die 40-bändige aus dem Verlag Cotta (1840), von Walter Oderbolz, Stein am Rhein, eine Vergil-Ausgabe (Wittenberg 1618), von Dr. Klaus Stuckert, Wetzikon, ein Album mit Kopien von Miniaturen aus Schaffhauser Kodizes, gefertigt von Münsterpfarrer Carl Stuckert (1867-1932), von Martin Huber militärhistorische Literatur aus dem Nachlass von Walter Ensslin, Stein am Rhein, von Pfr. Reinhard Genner, Münchwilen, über hundert weitere Gedichte aus seiner Feder.

Für die **Bibliothek Agnesenschütte** ausgerüstet und katalogisiert wurden 2'842 Bücher und 1'131 Nonbooks, d. h. Tonkassetten, Videos, CDs, CD-ROM und DVD. 738 Bücher mussten repariert, 671 Nonbooks auf technische Mängel untersucht oder mit neuen Hüllen versehen werden. 180 Bücher und 39 Nonbooks wurden ersetzt, 1'399 Bücher und 801 Nonbooks definitiv ausgeschieden. 1'264 Bücher wurden in den Magazinbestand der Stadtbibliothek überführt.

Der **Bestand der Agnesenschütte** präsentierte sich Ende Jahr wie folgt: Erwachsenen-Belletristik 11'128 (2009: 10'879), Erwachsenen-Sachbücher 13'575 (13'502), Sprachkurse 260 (219), Hörbücher 761 (772), Jugend-Belletristik 6'148 (5'478), Jugend-Sachbücher 1'631 (1'556), Kinderbücher 5'114 (5'316), Tonkassetten 820 (939), CDs 3'710 (3'580), Videos 797 (1'137), CD-ROM 415 (403), DVD 2'461 (1'973), Total 46'820 (45'754).

Für den **Magazinbestand der Stadtbibliothek** katalogisiert wurden 819 Bücher, Broschüren und geographische Karten und 16 Nonbooks. 363 Bände und Broschüren (gebundene Zeitschriftenjahrgänge, Jahresberichte u. ä.) wurden direkt ins Magazin gestellt. 1'264 nicht mehr aktuelle Bücher der Agnesenschütte wurden mit einer Magazinsignatur versehen, 700 bisher im Zettelkatalog nachgewiesene Titel aus den 1980er Jahren wurden im System erfasst, 6 Einheiten ersetzt, 34 ausgeschieden.

Die Katalogisierung wird erleichtert durch den Einsatz von (eingekauften) Fremddaten. Bei 3'007 von insgesamt 3'661 bearbeiteten Neuerwerbungen (82 %) wurden die Katalogdaten nicht aus dem Buch, sondern elektronisch von anderen Bibliotheken oder spezialisierten Anbietern übernommen.

19 **Zeitschriften** wurden neu abonniert, 8 wurden abbestellt bzw. stellten ihr Erscheinen ein. Die Zahl der laufenden Zeitschriften und Periodika beläuft sich auf 656 Titel.

Katalogisierter Gesamtbestand der Stadtbibliothek am Münsterplatz: rund 216'100 Bände, Broschüren, audiovisuelle und elektronische Medien, davon 8'437 Bände, die im Laufe der letzten Jahre aus dem Bestand der Agnesenschütte entfernt und ins Magazin gestellt worden sind.

Technik

Die Bibliothek Agnesenschütte wurde an das Glasfasernetz der KSD/SASAG angeschlossen. Die schnellere Übermittlung von Daten zum und vom Rechenzentrum der KSD erhöht die Effizienz des Ausleihbetriebs und erleichtert die Recherchen. Das Bibliothekssystem OCLC/SISIS läuft seit November auf einem virtuellen Rechner; mit der Umstellung wurde auch eine neue Programversion installiert. – Wie schon im Vorjahr im Gebäude am Münsterplatz, musste 2010 in der Agnesenschütte der Heizkessel ersetzt werden. In beiden Gebäuden wurde zudem die Alarmübermittlung zur Einsatzzentrale der Polizei erneuert.

Zusammenarbeit

In ihrer Funktion als Kantonsbibliothek ist die Stadtbibliothek Mitglied der neugegründeten Schweizerischen Konferenz der Kantonsbibliotheken. – Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindebibliotheken des Kantons Schaffhausen trafen sich am 16. September in der Stadtbibliothek. – Die im Verein Bibliotheken der Regio Bodensee zusammengeschlossenen Bibliotheken hielten ihre Herbsttagung am 4. November im Kantonsratssaal ab.

Digitalisierung von Handschriften, Zeitungen und Zeitschriften

Im Rahmen des Projekts e-codices der Universität Freiburg i. Üe. werden laufend mittelalterliche Handschriften von Schweizer Bibliotheken digitalisiert, für das Internet aufbereitet und unter der Adresse www.e-codices.unifr.ch zugänglich gemacht. Im Berichtsjahr wurden neun Handschriften der Ministerialbibliothek vollständig digitalisiert: mit Unterstützung des Albertus-Magnus-Instituts in Bonn die Handschrift Min. 112, auf Einladung der Projektleitung von e-codices die Handschriften Min. 4, 6, 8, 11, 18, 95, 98 und 99.

In Zusammenarbeit mit der Herausgeberin der *Schaffhauser Nachrichten*, den lokalen Archiven und der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern wird die Digitalisierung der *Nachrichten* von 1861 bis heute vorbereitet. Nach dem Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Firma Meier & Cie AG, welcher die finanzielle und materielle Beteiligung der Nationalbibliothek regelt, wurden im Berichtsjahr auch der Vertrag zwischen Kanton und Stadt Schaffhausen einerseits und der Herausgeberin andererseits unterzeichnet und die Digitalisierung in Angriff genommen.

Unter dem Projektitel «Kulturelles Erbe der Regio Bodensee online» werden mit Unterstützung von Interreg IV die wichtigsten geschichtswissenschaftlichen und heimatkundlichen Zeitschriften aus dem Bodenseeraum digitalisiert. Schaffhausen wird mit zwei Titeln beteiligt sein.

Briefwechsel der Brüder Johannes und Johann Georg Müller

Die vom Schweizerischen Nationalfonds, von der Sturzenegger Stiftung und vom Kanton massgeblich unterstützte Neuausgabe des Briefwechsels der Brüder Johannes von Müller und Johann Georg Müller aus den Jahren 1769 bis 1789 steht kurz vor dem Abschluss. Nach Bereinigung des Registers und aller Korrekturen konnte der Herausgeber André Weibel im Dezember das Gut-zum-Druck für die Kommentarbände 4 bis 6 erteilen; die Textbände 1 bis 3 waren 2009 erschienen.

Digitale Bibliothek Ostschweiz

Auf Einladung der Kantonsbibliothek St. Gallen und mit Unterstützung des Kantons Schaffhausen beteiligen sich die Bibliotheken der Stadt Schaffhausen an der Digitalen Bibliothek Ostschweiz. Das neue Angebot an E-Books, E-Journals und Hörbüchern wird dem Publikum ab Februar 2011 zur Verfügung stehen.

Erzählzeit ohne Grenzen Singen – Schaffhausen

Veranstaltet vom Verein Agglomeration Schaffhausen VAS und den Städten Singen und Schaffhausen fand vom 8. bis 14. März erstmals das Literaturfestival «Erzählzeit ohne Grenzen» statt. Unter dem Obertitel «Das Leben der Anderen» lasen an 37 Veranstaltungen in 20 Gemeinden der Region 27 Autorinnen und Autoren vor schätzungsweise 4'000 Personen. Unterstützt wurde die «Erzählzeit», wie schon 2009 die «Criminale», vom Kanton Schaffhausen und von Interreg IV.

Fremd- und mehrsprachige Kinderbücher

Der Bestand an fremd- und mehrsprachigen Kinderbüchern wurde in den letzten zwei Jahren gezielt ausgebaut und umfasst jetzt 1'500 Einheiten in zwölf Sprachen, davon 766 als Leihbestand von Bibliomedia Schweiz. Ein eigens geschaffener Flyer mit dem Böckli-Maskottchen lädt in ebenso vielen Versionen zur Benutzung ein. Zusammen mit der Integrationsfachstelle Integres wurden die einzelnen Sprachgemeinschaften eingeladen, sich in der Bibliothek Agnesenschütte mit dem neuen Angebot vertraut zu machen (Albanisch 23. Januar, Kroatisch 27. Februar, Italienisch 27. März, Spanisch 10. April, Serbisch 29. Mai). Dazu kamen zwei Erzählstunden in Englisch, der Doppelkurs «Lesen beginnt mit Sprache» und «Vielfalt im Kinderbuch – Vielfalt der Methoden» des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (29. Oktober) und gegen zwanzig Spezialführungen bzw. Präsentationen des Angebots.

Führungen, Veranstaltungen, Ausstellungen

29 Schulklassen und interessierte Gruppen besuchten die Stadtbibliothek oder die Agnesenschütte (2009: 23). 14 Schulklassen mit rund 300 Schülerinnen und Schülern wurden in die Benutzung der Agnesenschütte eingeführt, 4 Klassen mit 91 Schülern lernten die Stadtbibliothek und ihr Medienangebot kennen. 15 Klassen kamen aus der Stadt Schaffhausen, 3 aus dem (übrigen) Kanton und von auswärts. Neu wurde dreimal eine Einführung in die Benutzung des OPAC angeboten. Auch 2010 beteiligte sich die Bibliothek am Ferien(s)pass. Die zusammen mit dem Stadtarchiv und dem Didaktischen Zentrum durchgeführte Berufskundliche Veranstaltung informierte über die Ausbildung als Fachmann/Fachfrau Information und Dokumentation.

Zu den bereits erwähnten Führungen und Veranstaltungen kamen rund 20 Lesungen, Vorträge, Workshops, Erzählstunden, Ausstellungseröffnungen u. ä. Im Foyer der Stadtbibliothek stellte die Künstlerin Sara Rohner, Baden, Arbeiten aus, die auf den Raum Bezug nehmen («Unter Bögen», 18. Mai – Ende August). In der Reihe «Stück des Monats» wurden in einer Vitrine weitere interessante Drucke und handschriftliche Dokumente aus dem Altbestand gezeigt. In der Bibliothek Agnesenschütte fanden die folgenden Lesungen und Veranstaltungen statt: Ursula Priess *Sturz durch alle Spiegel* (11. März, im Rahmen der «Erzählzeit ohne Grenzen»), Isolde Schaad *Robinson und Julia* (10. Juni, in Zusammenarbeit mit dem Verein Schaffhauser Buchwoche), Erwin Gloor und Raphael Burri «Eduard Mörikes Gestalt der Pe-

regrina im Bild und in Texten» (8. September, eine Kurzfassung wurde an der Museumsnacht vom 18. September im Foyer der Stadtbibliothek dargeboten), Thomas Binotto «Getrickst und abgedreht» (27. Oktober, in Zusammenarbeit mit dem Verein Schaffhauser Buchwoche), Ruben Gelbart «Von Buchenwald nach Schaffhausen» (10. Dezember, im Rahmen der Schaffhauser Menschenrechtstage). Grosser Beliebtheit erfreuen sich die «Mittwochsgeschichten», abwechslungsweise erzählt von Sascha Hagen und Désirée Senn, jeweils am ersten Mittwoch des Monats.

Personelles

Der Vertrag von André Weibel, wissenschaftlicher Bearbeiter des Müller-Briefwechsels, lief am 31. August aus; bis zum Erscheinen des Werks bleibt Weibel der Bibliothek als freier Mitarbeiter verbunden. Die Anstellung von Jeannine Jaquet wurde bei leicht reduziertem Pensum (25 %) für drei Jahre verlängert. Marco Orefice, angehender Absolvent des Bachelor-Studiengangs Information Science der Fachhochschule Chur, machte einen Teil des obligatorischen Vorpraktikums in der Stadtbibliothek. Beim Versorgen der Bücher und Medien in der Agnesenschütte und weiteren Hintergrundarbeiten konnte die Bibliothek von der temporären Mitarbeit von Marinella Brekalo, Romina Rütimann, Brigitta Rogenmoser und Christina Nicolet Wälchli profitieren.

Daniela Schaeffle schloss die dreijährige Ausbildung zur Informations- und Dokumentationsassistentin mit der Lehrabschluss- und der Berufsmaturitätsprüfung erfolgreich ab. Nadja Meyer begann am 1. August die Ausbildung zur Fachfrau Information und Dokumentation, wie die Berufsbezeichnung gemäss neuer Bildungsverordnung lautet; Fabio Lüdi kehrte für das 3. Lehrjahr in die Stadtbibliothek zurück. Bewährt hat sich der Austausch von Lernenden mit dem Didaktischen Zentrum und – neu – mit der Eisenbibliothek im Klostersgut Paradies. Neun Schülerinnen und Schüler absolvierten eine Schnupperlehre oder ein Kurzpraktikum.

Am 31. Dezember standen die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst des Bereichs «Bibliotheken»: Lukas Baumann (Teilzeit, AV-Medien, Benutzung), Judith Büeler (Teilzeit, Katalogisierung, Benutzung), Claudia Clavadetscher (Teilzeit, Stellvertretende Bereichsleiterin, Verantwortliche Medien- und Informationsangebot), Eveline Conti (Teilzeit, Leiterin Benutzung Freihandbibliothek, EDV-Systemverwaltung), Gabriel Frey (Leiter Zeitschriften und AV-Medien, Benutzung), Dorothea Giger (Teilzeit, Leiterin Medienbearbeitung), Heiko Günther (Teilzeit, Medienbearbeitung), Senada Hamzić (Teilzeit, Reinigung), Barbara Herzog (Teilzeit, Benutzung, Katalogisierung), Jeannine Jaquet (Teilzeit, Benutzung), Fabio Lüdi (Lernender 3. Lehrjahr), Kurt Lüthi (Teilzeit, Katalogisierung), Nadja Meyer (Lernende 1. Lehrjahr), Brigitte Oechslin (Leiterin Benutzung Stadtbibliothek, Fernleihe, Rechnungsführung, Lehrmeisterin/Lehrlingsausbilderin), Dragica Radosavljević (Teilzeit, Reinigung), Soumya Seiler (Katalogisierung, Benutzung), Monika Sorg (Teilzeit, Benutzung), Dr. René Specht (Bereichsleiter, Verantwortlicher Historische Sammlungen), Michael Streif (Teilzeit, Benutzung), Ernst F. Walter (Teilzeit, Hauswart), Katharina Werner (Teilzeit, Benutzung).